

Gil Alkabetz – Trickfilmkünstler und Lehrer



Eines der besonderen Highlights findet am Schlußtag, Sonntag, 30. Oktober, des 18. Internationalen Trickfilm-Wochenendes im Biebricher Schloß statt:

Die Werkschau, die dem vielfach preisgekrönten und von der FBW achtmal mit dem Prädikat „Besonders wertvoll“ ausgezeichneten Trickfilmkünstler Gil Alkabetz gewidmet ist.

Seinem Zeichenstil und seinen komplexen und mit schwarzem Humor gespickten Geschichten verdankt der aus Israel gebürtige, seit 1995 in Stuttgart lebende, Filmemacher sein internationales Renommee.

Zu seinen bekanntesten Werken gehören „Swamp“ (Andreas Hykade: „Ein Animationsfilm, den man mindestens einmal im Jahr sehen sollte“), der „Morir de Amor“ und „Rubicon“ („Preis für den witzigsten Film“ beim Festival Annecy), dazu die Trickfilmsequenzen in dem Kinofilm „Lola rennt“, in denen er Franka Potente als gehetzte Trickfilmfigur verewigte (Sonntag, 18.15 Uhr,

mit der Verleihung des Preises des Kulturamts).

Die Alkabetz-Werkschau wird in einem separaten Programm ergänzt durch elf ausgewählte Diplomfilme von Absolventen der „Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf“, der ersten deutschen Filmhochschule mit Universitätsstatus, wo er als Professor für Trickfilm arbeitet. (Sonntag, 16 Uhr).

In der Schlußveranstaltung „Best of International Animation 2015/2016“ (4), in der auch die Bekanntgabe der Publikumspreise erfolgt, läuft am Sonntag um 20.30 Uhr zusätzlich als deutsche Premiere der lettische Kurzfilm „Waiting for the New Year“ von Vladimir Leschiov (vor drei Jahren Gast im Schloß).

Die anderen zwei Best-of-Programme: Programm 3 am Freitag, 28. Oktober, um 19.45 Uhr und Samstag, 29. Oktober, um 17.30 Uhr; Programm 1 am Samstag, 19.45 Uhr.

In Spätvorstellungen laufen: „Extraordinary Tales“ (Freitag, 22 Uhr) und „Belladonna of Sadness“ (Samstag, 22. Uhr). „Tricks für Kids“ mit der Vorpremiere der Bilderbuchverfilmung „Stockmann“ am Samstag um 16 Uhr und Sonntag um 11.15 Uhr.